

## EDITORIAL

# Willkommen bei der Zeitschrift für Nachwuchswissenschaftler

Wilfried Honekamp



Herzlich willkommen bei der Zeitschrift für Nachwuchswissenschaftler, der ersten deutsch- und englischsprachigen interdisziplinären Zeitschrift, die allen Nachwuchswissenschaftlern eine Plattform zur Veröffentlichung

qualitätsgesicherter Beiträge bietet.

Der Bedarf für diese Zeitschrift ergab sich aus den Erfahrungen der wissenschaftlichen Arbeit der letzten Jahre. Um beispielsweise Qualitätssichernde Kommentare zu einer Projektidee zu erhalten, bleibt einem Wissenschaftler fast ausschließlich die Teilnahme an Konferenzen. Ein Peer Review endet bei den meisten Zeitschriften mit dem Hinweis, man solle die Arbeit erneut einreichen, wenn Ergebnisse vorliegen. Sollen dann Fördermittel beantragt werden, werden dort u.a. auch eigene, bereits veröffentlichte Beiträge zum Thema erwartet. Nicht selten ergibt sich daraus ein Deadlock: keine Förderung ohne Ergebnisse – keine Ergebnisse ohne Förderung.

Außerdem möchten wir dem Matthäus-Effekt (Merton 1985) entgegenwirken. Nach dem Prinzip von „denn wer da hat, dem wird gegeben werden“ (Matthäus 25, Vers 29) bedeutet dieser u. a., dass es etablierten Wissenschaftlern leichter fällt, Artikel zu publizieren. Das hat für Nachwuchswissenschaftler zur Konsequenz, dass sie für erfolgreiche Veröffentlichungen häufig auf die Unterstützung eines Mentors angewiesen sind. Bei uns ist es auch unbekanntem Autoren möglich, Arbeiten zu publizieren. In dem Arbeitsbericht „Immer der Karotte nach - Ist die Wissenschaft eine

prekäre Profession?“ wird in dieser Ausgabe dediziert auf diese Problematik eingegangen.

Auch die Bedenken vieler Wissenschaftler, dass zu ihren Arbeiten noch irgendetwas fehlt und diese daher nie eingereicht werden, sind für unsere Zeitschrift unnötig. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den wissenschaftlichen Nachwuchs aktiv zu unterstützen. Durch einen schnellen Review-Prozess mit konstruktivem Feedback tragen auch unsere Gutachter zur Verbesserung der eingereichten Artikel bei. Ein viermonatiges Review mit einzeiligem Kommentar wird es bei uns nicht geben.

Zur Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses arbeiten wir außerdem eng mit dem Deutschen Jungforschernetzwerk zusammen. In dem Arbeitsbericht „Im Auftrag der Wissenschaft unterwegs“ informiert der Vorstand daher über den Erfahrungsaustausch im Rahmen des International Summer and Science Camps.

Die erste Ausgabe mit dem Schwerpunktthema Gesundheitswissenschaften und Medizinische Informatik enthält Beiträge aus der gesamten Bandbreite des Forschungsgebiets mit Artikeln in deutscher und englischer Sprache. In dem ersten Fachartikel wird dabei auf die Zusammenhänge zwischen Overcommitment und dem subjektiven Gesundheitszustand bei Bankmitarbeitern eingegangen. Im darauf folgenden englischsprachigen Beitrag wird die Entwicklung einer Telemedizinplattform zur Erfassung und Dokumentation abnormer Verhaltensweisen autistischer Kinder beschrieben. Der dritte Artikel befasst sich mit der Gerechtigkeit und Verteilungswirkungen der Gesundheitsreform 2007. Darauf folgt ein

Beitrag über „Anreizkomponenten von Bonusprogrammen der Gesetzlichen Krankenversicherungen“. Die Reihe der begutachteten Artikel wird mit einem Beitrag über „Angeleritete internetbasierte Patienteninformation abgeschlossen“.

Gedankt werden muss an dieser Stelle ausdrücklich den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats für ihr Engagement und ihre Unterstützung bei der Realisierung dieser Zeitschrift. Die nächste Ausgabe wird sich auf die Volks- und Betriebswirtschaftslehre konzentrieren und wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge. Wer einen Eindruck vom Prozess der wissenschaftlichen Publikation gewinnen möchte, der ist herzlich eingeladen, uns bei der redaktionellen Arbeit zu unterstützen. Wir

suchen noch Fachredakteure, deutsch- und englischsprachige Lektoren, Webdesigner und Layouter. In diesem Zusammenhang gedankt sei Lisa Ratering für das Design von Logo und Cover sowie Nicoletta Wojtera für das Korrektorat aller deutschsprachigen Artikel.

Dr. Wilfried Honekamp

Herausgeber der Zeitschrift für Nachwuchswissenschaftler

### Referenzen

1. Merton R (1985): Entwicklung und Wandel von Forschungsinteressen. Aufsätze zur Wissenssoziologie, Suhrkamp, Frankfurt am Main

Eingereicht: 25.11.2009, nicht peer reviewed, online veröffentlicht: 25.11.2009, Layout: Wilfried Honekamp, Korrektorat: Nicoletta Wojtera.

Zu zitieren als:

Honekamp W: Willkommen zur Zeitschrift für Nachwuchswissenschaftler. Zeitschrift für Nachwuchswissenschaftler 2009/1(1)

Please cite as:

Honekamp W: Welcome to the German Journal for Young Researchers. German Journal for Young Researchers 2009/1(1)

URL: <http://www.nachwuchswissenschaftler.org/2009/1/03/>

URN: urn:nbn:de:0253-2009-1-03